



**Florian Kraus
Stadtschulrat**

- I. An den Vorsitzenden des
Bezirksausschusses 18
Untergiesing-Harlaching
Herrn Sebastian Weisenburger
Friedenstraße 40
81660 München

Datum
18. Juni 2021

**Anforderung von Datenmaterial zur Stadtteil- und Siedlungsentwicklung im BA 18;
Fraktionsantrag der Grünen**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01928 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching vom 16.03.2021 eingegangen am 16.03.2021

Sehr geehrter Herr Weisenburger,

bei der im Antrag Nr. 20-26 / B 01928 des Bezirksausschusses des 18. Stadtbezirkes
Untergiesing-Harlaching vom 16.03.2021 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um
ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des
Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es
daher nicht.

Dem Referat für Bildung und Sport wurde der folgende Antragstext übermittelt:

„Das Referat für Bildung und Sport, das Sozialreferat sowie das Referat für Stadtplanung der
Landeshauptstadt München werden gebeten, dem BA 18 im Rahmen ihres Monitorings zur
Stadtteil- und Siedlungsentwicklung sowie zur Sozial- und Schulplanung Daten zur Verfügung
zu stellen.“

Zu Ihrem Antrag vom 16.03.2021 teile ich Ihnen Folgendes mit:

Die von Ihnen angesprochenen Neubaugebiete am „McGraw-Graben“, dem ehemaligen „Osram-Gelände“ sowie dem Wohnquartier am Candidplatz sind in den aktuellen Schüler*innen- und Klassenzahlprognosen des Referates für Bildung und Sport enthalten. Die Schüler*innen- und Klassenprognosen basieren auf den demografischen Grundlagendaten des Referates für Stadtplanung und Bauordnung. Die Prognosen werden turnusmäßig alle 2 Jahre auf Basis aktualisierter Bevölkerungsdaten angepasst und fortlaufend unterjährig bei Vorliegen neuer Erkenntnisse zu den Bauraten aktualisiert. Dabei werden die größeren Nachverdichtungen explizit in den Prognosedaten berücksichtigt. Die laufende (kleinere) Nachverdichtung wird in den Prognosen über das Wanderungsverhalten erfasst.

Die Entwicklung der Wohnbebauung am „McGraw-Graben“ wird in die Baugebiete „Tegernseer Landstr. Östl., südl. der St.-Quirin-Str. („Halle 19“), „Tegernseer Landstr. östl. (zwischen St.-Quirin-, Stadelheimer- und Warthofstr.)“ und „Tegernseer Landstr. westl., Bereich östl. der Soyerhofstr. (ehem. Univ. of Maryland)“ unterteilt. Diese Baugebiete liegen allesamt im 17. Stadtbezirk Obergiesing-Fasangarten.

Das Baugebiet „Tegernseer Landstr. westl., Bereich östl. der Soyerhofstr. (ehem. Univ. of Maryland)“ liegt im Grundschulsprengel der Grundschule Rotbuchenstraße und wird in der Schulbedarfsplanung der Grundschule Rotbuchenstraße berücksichtigt. Aktuell ist der Stand, dass hier 147 Wohneinheiten im Jahr 2023 entstehen.

Auf dem ehemaligen Osram-Gelände (Hellabrunner Str. 1) wurden/werden insgesamt 420 Wohneinheiten (WE) in den Jahren 2020 (210 WE) und 2021 (210 WE) realisiert.

Am Candidplatz („Hans-Mielich-“ bzw. „Candid-Carrée“), Candidstr. 2 – 12, werden nach aktuellem Stand insgesamt 201 WE in den Jahren 2022 (101 WE) und 2023 (100 WE) realisiert.

Des Weiteren sind die Nachverdichtungen an der Traminer Straße (86 WE im Jahr 2021) und in der Harthäuser Straße (80 WE in 2024) im 18. Stadtbezirk aufzuführen.

Kindertagesstättenbedarfsplanung:

Im Rahmen der größeren Wohnungsbau-Vorhaben auf dem ehemaligen Osram-Gelände sowie an der Candidstraße 2-16 werden Kindertageseinrichtungen in folgender Größenordnung errichtet: ein Haus für Kinder mit 36 Krippen- und 75 Kindergartenplätzen an der Salierstr. 18, ein Haus für Kinder mit 24 Krippen- und 50 Kindergartenplätzen an der Hellabrunner Straße sowie eine Kinderkrippe mit 48 Plätzen an der Candidstraße 2-16. Das Wohnungsbau-Vorhaben am McGraw-Graben ist östlich der Soyerhofstraße situiert und somit im 17. Stadtbezirk gelegen.

Weiterführende Informationen zu frühkindlichen und schulischen Betreuungsangeboten im 18. Stadtbezirk finden Sie im Datenblatt des Stadtbezirks 18 in Anhang 1.

Grundschulbedarfsplanung:

Die Grundschule Agilolfingerplatz beschult im laufenden Schuljahr 328 Schüler*innen in 15 Klassen. Bis zum Schuljahr 2026/27 ist nach den aktuellen Prognosen aufgrund der Baugebiete im Grundschulsprengel mit einem sukzessiven Anstieg auf rund 420 Schüler*innen in 20 Klassen zu rechnen. Bis zum Schuljahr 2029/30 ist nach jetzigem Stand mit einem gleichbleibenden Niveau von 20 Klassen zu rechnen, bevor ein Rückgang der Schüler*innen- und Klassenzahlen in den Folgejahren eintreten wird.

Ab dem Schuljahr 2033/34 ist mit einer konstanten 4-Zügigkeit mit 16 Klassen und rund 360 Schüler*innen zu rechnen.

Die Grundschule Fromundstraße hat aktuell 228 Schüler*innen in 12 Klassen. Für die kommenden Schuljahre werden relativ gleich bleibende Schüler*innen- und Klassenzahlen vorhergesagt. Ab dem Schuljahr 2024/25 ist mit rückläufigen Schüler*innenzahlen zu rechnen, die sich ab dem Schuljahr 2026/27 auch in einem Rückgang der Klassenzahlen bemerkbar machen. Ab dem Schuljahr 2029/30 ist dauerhaft mit rund 170 Schüler*innen in 8 Klassen zu rechnen. Die Grundschule wird somit mittel- und langfristig zwei Züge versorgen.

Die Grundschule Rotbuchenstraße beschult im laufenden Schuljahr 699 Grundschulkinder in 28 Klassen. Bis zum Schuljahr 2028/29 ist mit einer relativ stabilen Schüler*innen- und Klassenzahl zu rechnen, wobei maximal rund 720 Kinder in 29 Klassen in den Schuljahren 2022/23 und 2023/24 prognostiziert werden.

Ab dem Schuljahr 2029/30 wird ein Absinken der Schüler*innenzahl vorhergesagt, ab dem Schuljahr 2032/33 wird die Grundschule aus heutiger Sicht rund 620 Schüler*innen in 24 Klassen versorgen.

Derzeit wird geplant, den Grundschulsprengel mit einer neuen Grundschule Sanatoriumsplatz zu entlasten. Nach heutigem Stand wird diese Grundschule im Schuljahr 2025/26 in Betrieb genommen.

Mittelschulbedarfsplanung:

Die Einschätzung der Mittelschulentwicklung ist von diversen Faktoren abhängig. Abgeleitet werden diese u. a. aus den prognostizierten Entwicklungen der im jeweiligen Mittelschul-Sprengel wohnenden 10- bis 17-Jährigen sowie der voraussichtlichen Mittelschul-Besuchsquote. Naturgemäß schwankt die Besuchsquote von Jahr zu Jahr relativ stark, sodass für die Einschätzung der künftigen Entwicklung ein empirischer Durchschnittswert der letzten Schuljahre verwendet wird.

An der MS Fromundstraße, deren Schulsprengel nahezu deckungsgleich mit dem 18. Stadtbezirk ist, werden im laufenden Schuljahr 187 Schüler*innen in 9 Klassen beschult. Dieser Bestandwert kann nach derzeitigem Stand dauerhaft in etwa als Annäherung für eine

Einschätzung der künftigen Entwicklung der Schüler*innen- und Klassenzahl angenommen werden.

Planungen im öffentlichen weiterführenden Schulbereich:

Im Stadtbezirk 18 befinden sich derzeit zwei öffentliche weiterführende Schulen. Das Städtische Theodolinden-Gymnasium und das Albert-Einstein-Gymnasium. Beide Schulen bieten offenen Ganztagsunterricht an. Die Ausbildungsrichtung am Albert-Einstein-Gymnasium ist naturwissenschaftlich-technologisch und sprachlich. Die Ausbildungsrichtung am Städt. Theodolinden-Gymnasium ist sozialwissenschaftlich und sprachlich. Weiterführende Informationen zu den beiden Schulen finden Sie in den Datenblättern in Anhang 2.

Es befindet sich keine öffentliche Realschule im Stadtbezirk 18. Zum Schuljahr 2018/19 besuchten insgesamt 258 Kinder und Jugendliche aus dem Stadtbezirk 18 eine öffentliche Realschule in München.

Förderbedarf bei Kindern und Jugendlichen:

An den staatlichen Mittelschulen in München hatten im Schuljahr 2019/20 insgesamt 76,9% der Schüler*innen eine andere Muttersprache als Deutsch. Dies kann auf einen Sprachförderbedarf hinweisen. An der Mittelschule Fromundstraße im BA 18 lag der Anteil mit unter 70 % hingegen niedriger.

An den staatlichen Grundschulen in München hatten im Schuljahr 2019/20 insgesamt 46,6% der Schüler*innen eine andere Muttersprache als Deutsch. Dies kann auf einen Sprachförderbedarf hinweisen. An den drei Grundschulen (Agilolfingerplatz, Fromundstraße, Rotbuchenstraße) lag der Wert in der Summe bei 34,7%, das entspricht 425 Schüler*innen.

Offene Kinder- und Jugendarbeit:

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist mit drei bestehenden Einrichtungen im 18. Stadtbezirk vertreten:

Der Kindertreff AKKU steht den Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren zur Verfügung.

Der Jugendtreff AKKU bietet Angebote für junge Menschen von elf bis 21 Jahren an, während der Kinder- und Jugendtreff FEZI junge Menschen im Alter von sechs bis 18 Jahren ansprechen soll.

Ich hoffe Ihnen damit die nötigen Informationen gegeben zu haben.

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01928 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 –
Untergiesing-Harlaching vom 13.08.2019 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

Das Direktorium – HA II / BA BA-Geschäftsstelle Süd – erhält einen Abdruck dieses
Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Florian Kraus
Stadtschulrat